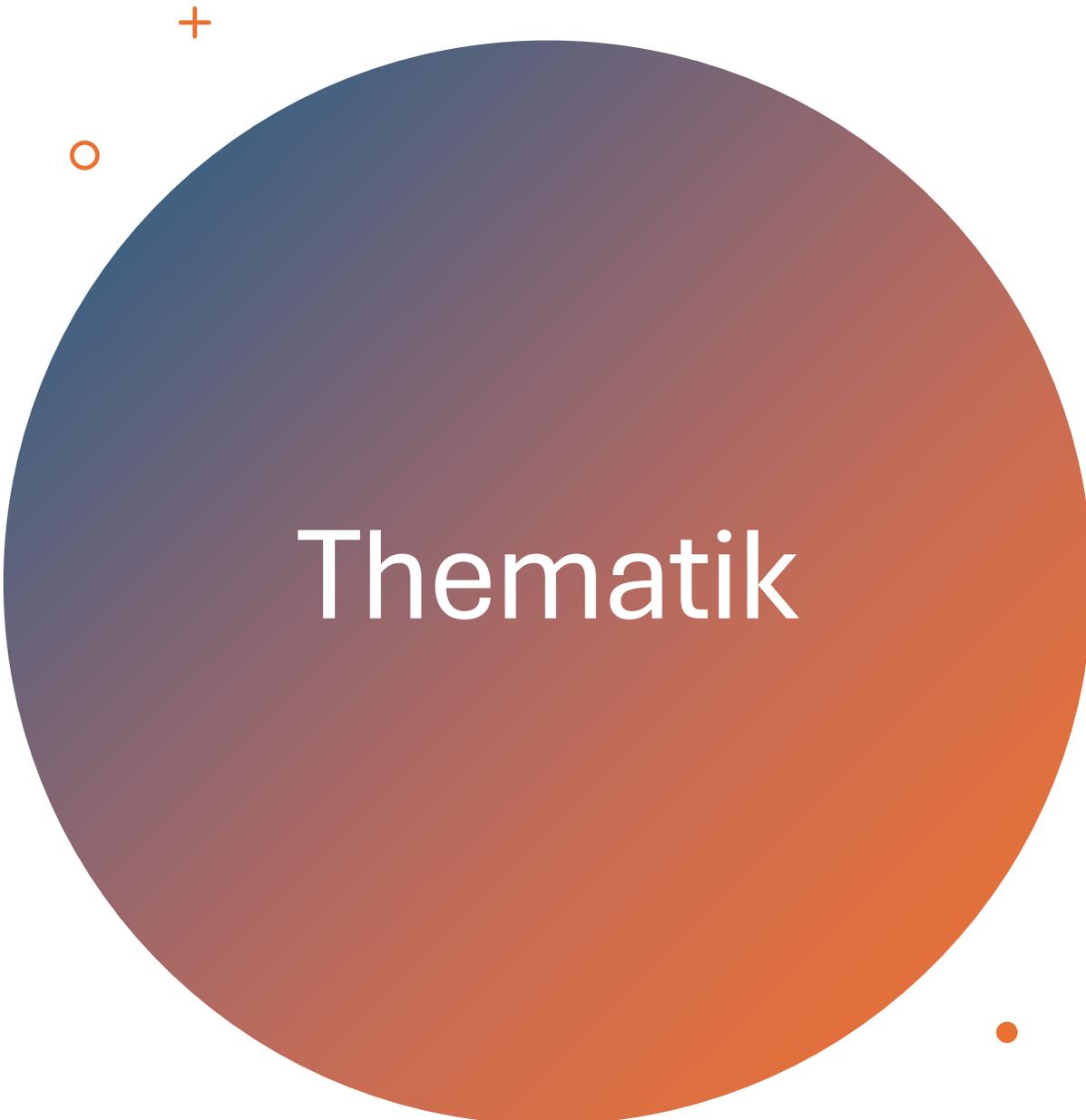




Papier statt Plastik – die bessere Alternative?





Thematik

- PPWR schreibt ab 2030 vor, dass alle Verpackungen recyclingfähig oder wiederverwendbar sein müssen
- Kunststoffverpackungen für Lebensmittel derzeit noch nicht ausreichend recyclingfähig gestaltet, Papierverpackungen werden allerdings bereits zu 81% in Österreich rezykliert
- Auch in den Augen der Konsument:innen ökologisch attraktiv
- Allerdings benötigen Papiere für die Lebensmittelanwendungen meistens eine zusätzliche Kunststoffschicht, was die Recyclingfähigkeit nun wieder beeinträchtigt



Ziele und Inhalte des Projekts

Recyclingfähige Verpackungslösungen für die Projektpartner aus Papier & Kunststoff auszuarbeiten, die gesamtheitlich betrachtet ökologischere Lösung daraus zu entwickeln

- Alternative, ökologische Verpackungslösungen erarbeiten
- Machbarkeitsanalyse in Kooperation mit Verpackungsherstellern
- Recyclingfähigkeitsbewertung nach cyclos-HTTP
- Abpack- und Lagerversuche (MHD)
- Bewertung des CO₂-Fußabdrucks der Verpackungen
- Evaluierung und Verifizierung der Verpackungssysteme



Mit den im Projekt erarbeiteten Papier- oder Kunststofflösungen soll die Verpackungsabfallmenge im gelben Sack reduziert und im Idealfall mindestens zu 95% recyclingfähig zu sein.



Zielgruppe

F&E - Partner

OFI – Österreichisches
Forschungsinstitut für Chemie un
Technik



Wen wir suchen

- Unternehmen mit Schwerpunkt Molkereiprodukte, welche Lebensmittel abpacken
- Verpackungshersteller





Kontakt+daten

Lebensmittelcluster Oberösterreich

Lorena Maria Dorninger

lorena.dorninger@biz-up.at

+43 664 84 81 321

